



Das Stadtarchiv Mittersill und das
Felberturm Museum laden ein zum

STAMMTISCH

für Geschichtsinteressierte

Im Rahmen des Leader-Projektes „Pinzgau Archiv“

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Geburten – Taufen – Kindersterblichkeit

Am Beispiel der Hebamme und Mesnerin

Maria Schärlerin

*** 1743 Mittersill**

† 1813 Stuhlfelden

Zeitreise

heute - 18. Jahrhundert - heute

Quellen

- **Artikel aus SLA über Hebammen**

https://www.zobodat.at/pdf/MGSL_134_0365-0398.pdf

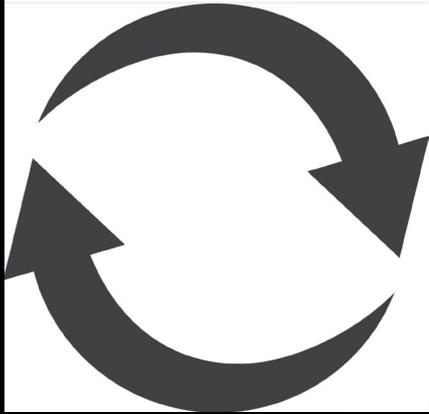
- **Gerichtsakt von 1803**

- **matricula-online**

<https://data.matricula-online.eu/de/>

- **200 Jahre Salzburg in Zahlen**

statistik@salzburg.gv.at



1743 - 1813

Warum interessierten sich Herrschende für Geburten und Hebammen?

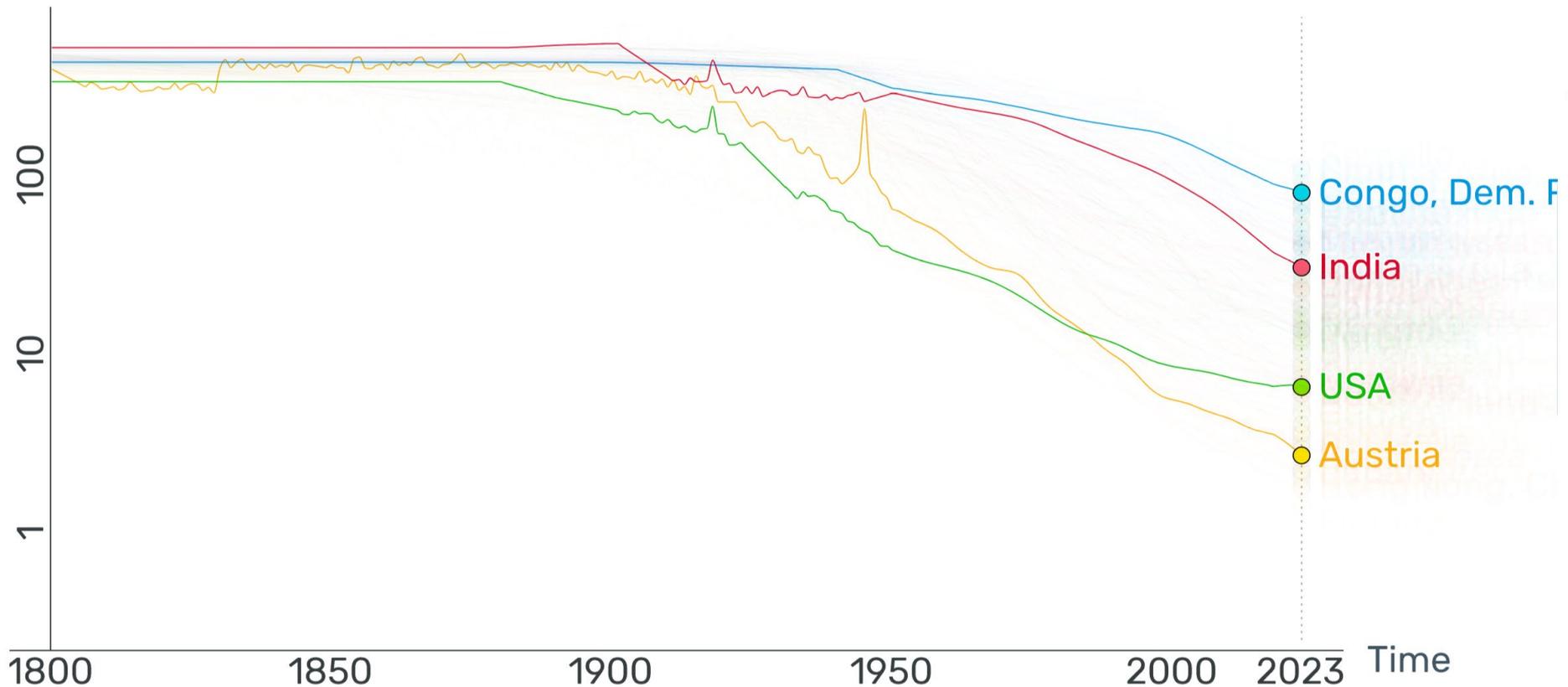
■ Bevölkerungs-Statistik



Joseph II.
1780-1790



Kindersterblichkeit 0-5 Jahre per 1000 Geburten

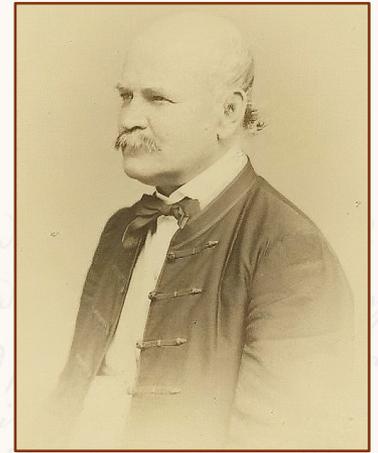


[https://www.gapminder.org/tools/#\\$ui\\$buttons\\$sidebarCollapse:true;&chart\\$opacitySelectDim:0.01;&projector:true;&model\\$markers\\$line\\$data\\$filter\\$d imensions\\$country\\$country\\$/ \\$in@=usa&=chn&=nga&=aut&=afg&=ind&=gbr&=che&=arg&=egy;;;;;&encoding\\$\\$selected\\$data\\$filter\\$markers@=aut&=cod &=usa&=ind;;;;;&y\\$data\\$concept=child_mortality_0_5_year_olds_dying_per_1000_born&source=sg;&scale\\$type=log&domain:null&zoomed:null;&frame\\$s peed:100;;;;;&chart-type=linechart&url=v2](https://www.gapminder.org/tools/#uibuttons$sidebarCollapse:true;&chart$opacitySelectDim:0.01;&projector:true;&model$markers$line$data$filter$d imensions$country$country$/ $in@=usa&=chn&=nga&=aut&=afg&=ind&=gbr&=che&=arg&=egy;;;;;&encoding$$selected$data$filter$markers@=aut&=cod &=usa&=ind;;;;;&y$data$concept=child_mortality_0_5_year_olds_dying_per_1000_born&source=sg;&scale$type=log&domain:null&zoomed:null;&frame$s peed:100;;;;;&chart-type=linechart&url=v2)

Hausgeburten / Gebär- Krankenhaus

	Geburten	außerhalb des „Gebärhauses“	Betreuung im „Gebärhaus“			
			Betreute	Entbindungen	Verpflegstage	Ø Aufenthaltsdauer
1854	4.264	-	96		-	-
1857	4.236	-	145		-	-
1863	4.536	-	241		-	-
1874	5.128	4.967	162	161	1.728	10,8
1886	5.249	4.992	261	257	-	-
1902	6.622	6.392	256	230	3.579	14,1
1913	6.149	5.590	730	559	9.674	13,3
	Geburten	außerhalb einer Institution	Geburten im Krankenhaus oder Entbindungsheim		Ø Aufenthaltsdauer (KH)	
Ø1984-86	6.159	78	6.081		-	
Ø1994-96	6.238	83	6.155		6,1	
Ø2004-06	5.202	59	5.143		4,8	
Ø2012-14	5.255	39	5.216		4,5	

Ignaz Philipp Semmelweis



- **Lebte von 1818 bis 1865**
- **Promovierte 1844 in Wien**
- **Studie über „Kindbettfieber“ 1847/48**
 - **Musterbeispiel für eine methodisch korrekte Überprüfung wissenschaftlicher Hypothesen (evidenzbasierte Medizin)**
 - **Von Zeitgenossen als „spekulativer Unsinn“ abgelehnt**
 - **„Hygiene ist Zeitverschwendung“**
- **Senkte die Todesrate der Mütter auf 1,27%**
- **Starb 47jährig unter ungeklärten Umständen**

Salzburger Intelligenzblatt 14.3.1801

Mortalitäts - Tabelle des Decanats Piesendorf vom Jahre 1800.

Nahmen der Orte.	Geborne				Getraute Paar.	Gestorbene		Volksmenge.		Differenz.	
	Eheliche m.	Uneheliche w.	Uneheliche m.	Uneheliche w.		Erwach sene.	Kinder.	1799	1800	weniger	mehr
Piesendorf	18	11	3	2	7	41	41	1323	1275	48	—
Kabrunn	5	6	1	—	3	12	15	545	530	15	—
Niedernsill	9	7	2	2	10	20	27	865	838	27	—
Uttendorf	13	8	3	1	3	32	31	1259	1221	38	—
Stuhlfelden	4	3	1	1	11	16	24	669	638	31	—
Mittersill.	23	25	6	4	13	44	71	2090	2033	57	—
Hollersbach	4	2	1	3	4	5	10	419	414	5	—
Bramberg	22	23	2	3	9	40	41	1579	1548	31	—
Neukirchen	17	15	1	1	3	17	24	1045	1038	7	—
Wald	17	6	—	—	3	8	23	571	563	8	—
Krumml	10	4	—	2	3	1	12	375	378	—	3
	142	110	20	19	69	236	319	10740	10476	267	3

Salzburger Intelligenzblatt 20.2.1802

Landes Salzburg.

Kraft einer hohen Statthalterey = Entschlie-
bung vom 4ten dieses Monaths hat der hochfürstl.
Hofrath unterm 10ten eiusdem anher das Ersu-
chen gemacht, der sämtlichen Stadt = und Land-
geistlichkeit des Erzstiftes die Weisung zu geben,
daß diejenige Hebamme, welche bey der Geburt
die Hebammen = Dienste verrichtet hat, mit Vor-
und Zunamen den Taufbüchern jedes Mahl bey-
gemerkt, und hieraus quatenberlich ein Verzeich-
niß der weltlichen Orts = Obrigkeit mitgetheilt wer-
den solle.

Man glaubt hierin ein wirksames Mittel zu
finden, die Zahl der **ungelernten Hebammen, die**
so viele Kinder ohne Taufe morden, zu vermindern.

Di.	Infantes.	Parentes. 581	Levantes.	Ministros.
24 ^{ta} Novemb. die 6 ^{ta} vesp. ha rel. sequi: die ad 8 ^{am} vom mane apuzata est	Elizabetha, filia illegitima	Francisci Graitton: Haller'sch Hofkuchner Sohn zu Jülich et Ursula Defauz Sohn Simon's Major - Hofrath's Sohn	Lev. Elizabetha - garnie, uxor Gi- maris Sprühl, Puz- ner zu Maria- - Joseph:	Ministros: D. Josepho Kutzera Coadjutore Eri.
die 13 ^{ma} Decem- bris hora 11 ^{ma} notte nata die 13 ^{ma} Die hora 4 ^{ma} mane bapti- zata est.	Maria Here- sua filia illegitima	Caroli Frank militis Galidi et Anna Rapsin Eriou huius baptisim Marth	Lev. Maria Dehner uxore Joachimi Schiker Rastler zu Dürst.	Ministros: D. Antonio Brai- tenlehner Coadjutore Loh

Di.	Infantes	Parentes 583	Levantes	Ministros
3802 die 25 ^{ta} Augusti ho- ra 9 ^{na} nocte nata, ead altera die hora 3 ^{va} ante meridiem bapti- zata est	Maria filia illegitima	Josephi Wolker Kochkunstbegr Huisfaisers zu Pöfling bay, et Katharina Afel- hamersin Dain- Kochers zu Blum- auer Postl. amb. fol.	Levante Ka- rina Scharte- rin Köpfen D. Raumann Lies Georgis Schärlar wisti ei zu Raumann Kunigshaft Postl. bay.	Ministros: D. Antonio Braiten- lehner P. A. F. Provisor
die 21 ^{ma} Iulii hora 11 ^{ma} vesperas nata, die 2 ^{da} dem die hora 7 ^{ma} baptizata est	Maria filia illegitima †	Nicolaus May Kocher famuli zu Pöfling et Anna Hoch- Wimmerin famula zu Lohsheim amb. fol.	Levante Maria Hoch- Wimmerin uxore Jacobi Schernwoner Doch zu Hühlsall	Ministros D. Josepho Kutzera Coadj. Loh ?

Reform des Medizinwesens 1760 - 1815



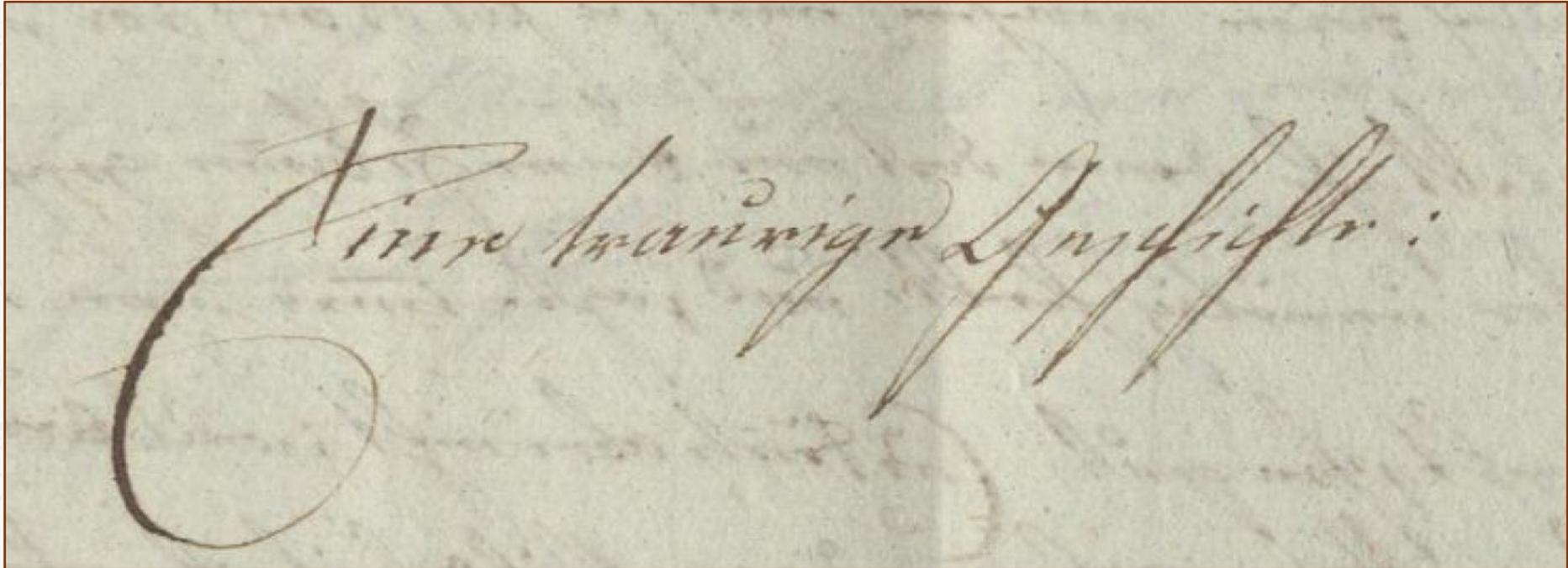
**Hyronimus
Graf von Colloredo
1772 - 1803**



**Ferdinand III.
von Toskana
1803 - 1805**

Gerichtsakt von Maria Schärlerin

- **Entstanden 1803 auf Schloss Mittersill**
- **Aufbewahrt im Salzburger Landesarchiv**



Personen:

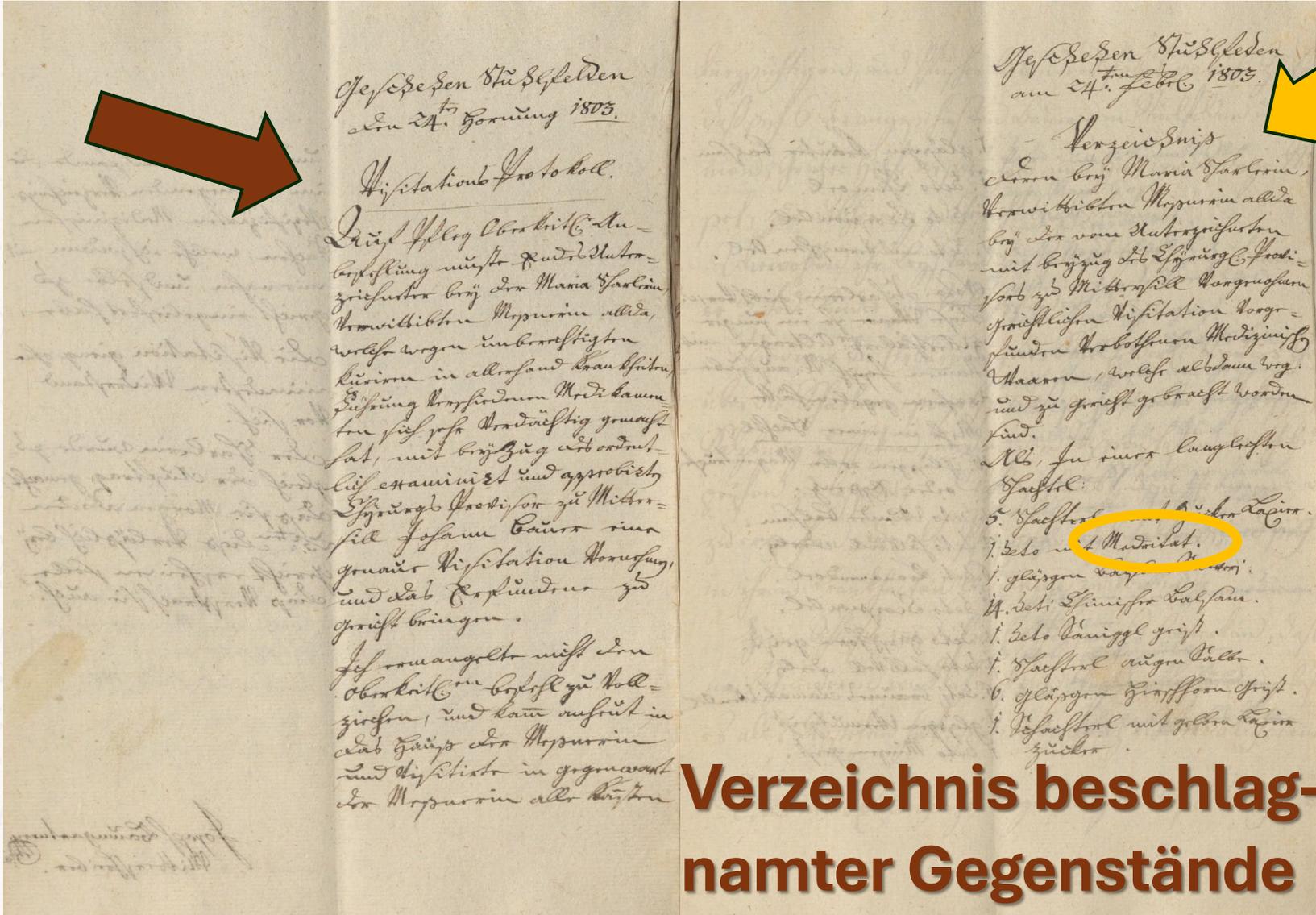
- **Maria Schärlerin – Mesnerin und Hebamme**
- **Johann Joseph Koch – Rath und Pfleger**
- **Mehrere Gerichts-Beamte**
- **1 ledige Weibsperson**
- **Zehentbäurin**
- **Anna Schneiderin**
- **Anton Nindl - Schneidermeister**
- **Jakobus Jud – Pfarrer von Stuhlfelden**
- **Elisabeth Wallnerin – geprüfte Hebamme**

**Mütter von
totgeborenen
Kindern**



24. Februar

Visitationsprotokoll im Haus der Mesnerin



Gezeichnete Tischgeden
den 24. Febr. 1803.

Visitationsprotokoll.

Herrn Hofrath Christian
Löffling würdigen Raths
Zweites Mitglied der Maria Theresia
Kaiserlichen Medicinischen
Wissenschaftlichen Anstalt
Wohl wegen unvollständigen
Kursen in allen drei
Fächern der Medicin
den selbigen Rathsmitgliedern
hat, mit beifolgender
Leseexamen und approbation
Herrn Hofrath zu
Mittelselbst Johann Bauer
einer
guten Visitation
und das Copieren zu
prüfen bringen.

Herrn Hofrath würdigen
Christlichen Hofrath zu
ziehen, und kann
das Ganze der
Medicinischen
Wissenschaften
und Visitation
der Medicinischen
Anstalt

Gezeichnete Tischgeden
den 24. Febr. 1803.

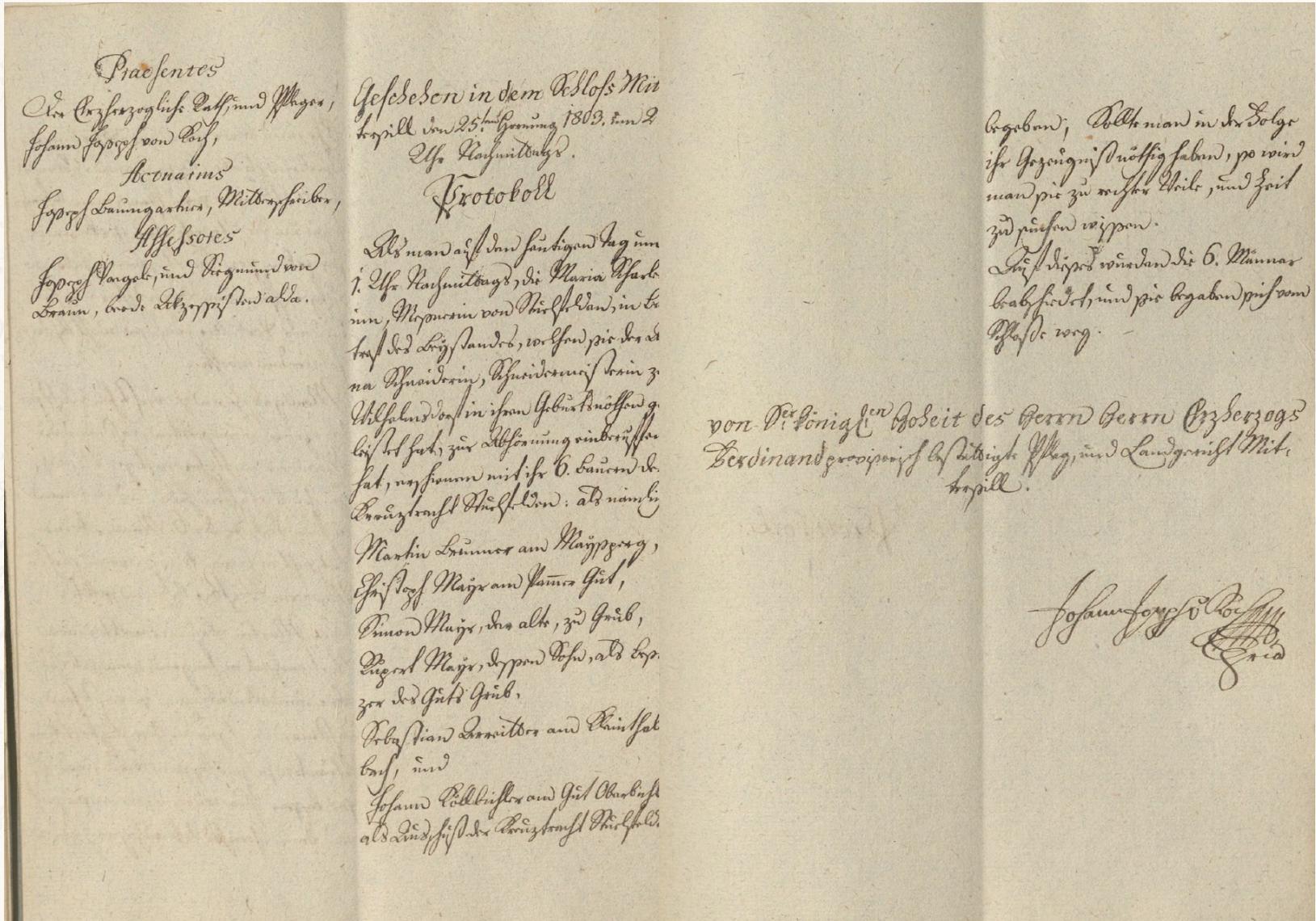
Verzeichnis

Einem
Herrn Hofrath Maria Theresia
Kaiserlichen Medicinischen
Wissenschaftlichen Anstalt
Wohl wegen unvollständigen
Kursen in allen drei
Fächern der Medicin
den selbigen Rathsmitgliedern
hat, mit beifolgender
Leseexamen und approbation
Herrn Hofrath zu
Mittelselbst Johann Bauer
einer
guten Visitation
und das Copieren zu
prüfen bringen.

- 1. Buch
- 2. Buch
- 3. Buch
- 4. Buch
- 5. Buch
- 6. Buch
- 7. Buch

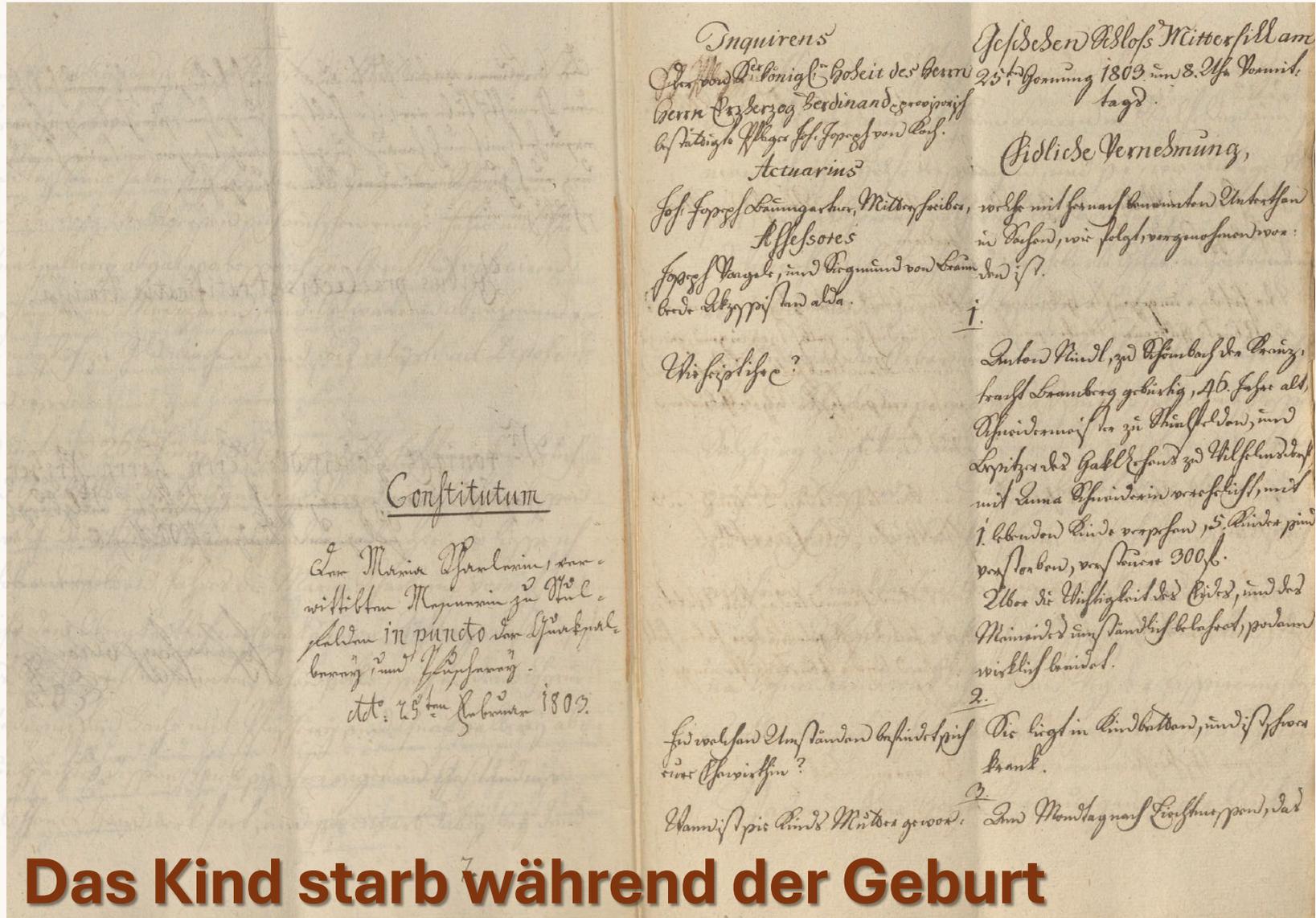
**Verzeichnis beschlag-
namter Gegenstände**

Protokoll über das Erscheinen von 6 Bauern



25. Februar

Befragung von Anton Nindl / 17 Fragen



Inquirens
 Personl. Hobeit des Herrn
 Herr Erzherzog Ferdinand, Erzherzog
 auf d. k. k. Hofe Hof. Joseph von Carl.

Geschieden Adloß Mitterstill am
 25. Febr. Vormitt. 1809.
 tagd.

Actuarins
 Josef Joseph Stainbacher, Mitterstill, welche mit seinem benannten Unterthan
 in Baylen, wie folgt, verzuofnen von:
 Kesselotes
 Joseph Mangels, und Augustin von Brunn
 beide Abgypfen und alda.

Gedliche Vernehmung,

Ursprüngliche?

1.
 Anton Nindl, zu Eschenau der Prinz
 tracht Lamberg gebürtig, Ad. Josef alt
 Apiviermüller zu Eschenau, und
 Augustin der Habel Eschenau zu Eschenau
 mit dem Apiviermüller verzeuofnen, mit
 1. lebenden Kinde verzeuofnen, 15. Kinde sind
 von Eschenau, von denen 300 fl.
 Also die Unfähigkeit des Kindes, und das
 Mütterlein im Stande des Todes, und dann
 wirklich tödtlich.

2.

2.
 Jedem stand Umstande befruchtig Die liegt in Eschenau, und ist Eschenau
 sind Eschenau?

3.

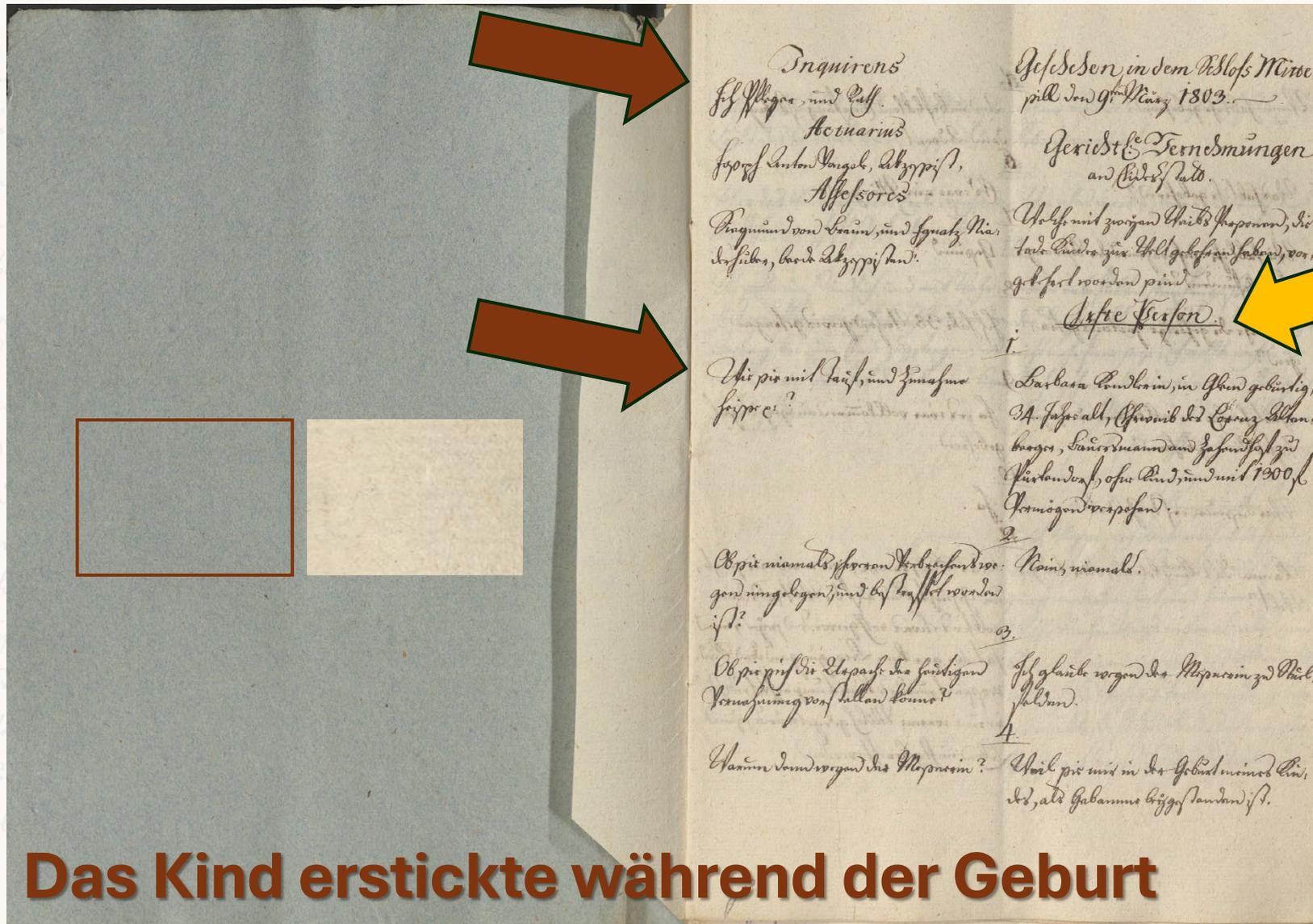
3.
 Wann ist die Kinde Mütterlein geworden. Am Montag nach Eschenau, und das

Constitutum
 Anton Nindl, zu Eschenau, und
 wittlichen Mütterlein zu Eschenau
 geboren in puncto von Eschenau
 bringend und Eschenau.
 Act: 25. Febr. 1809.

Das Kind starb während der Geburt

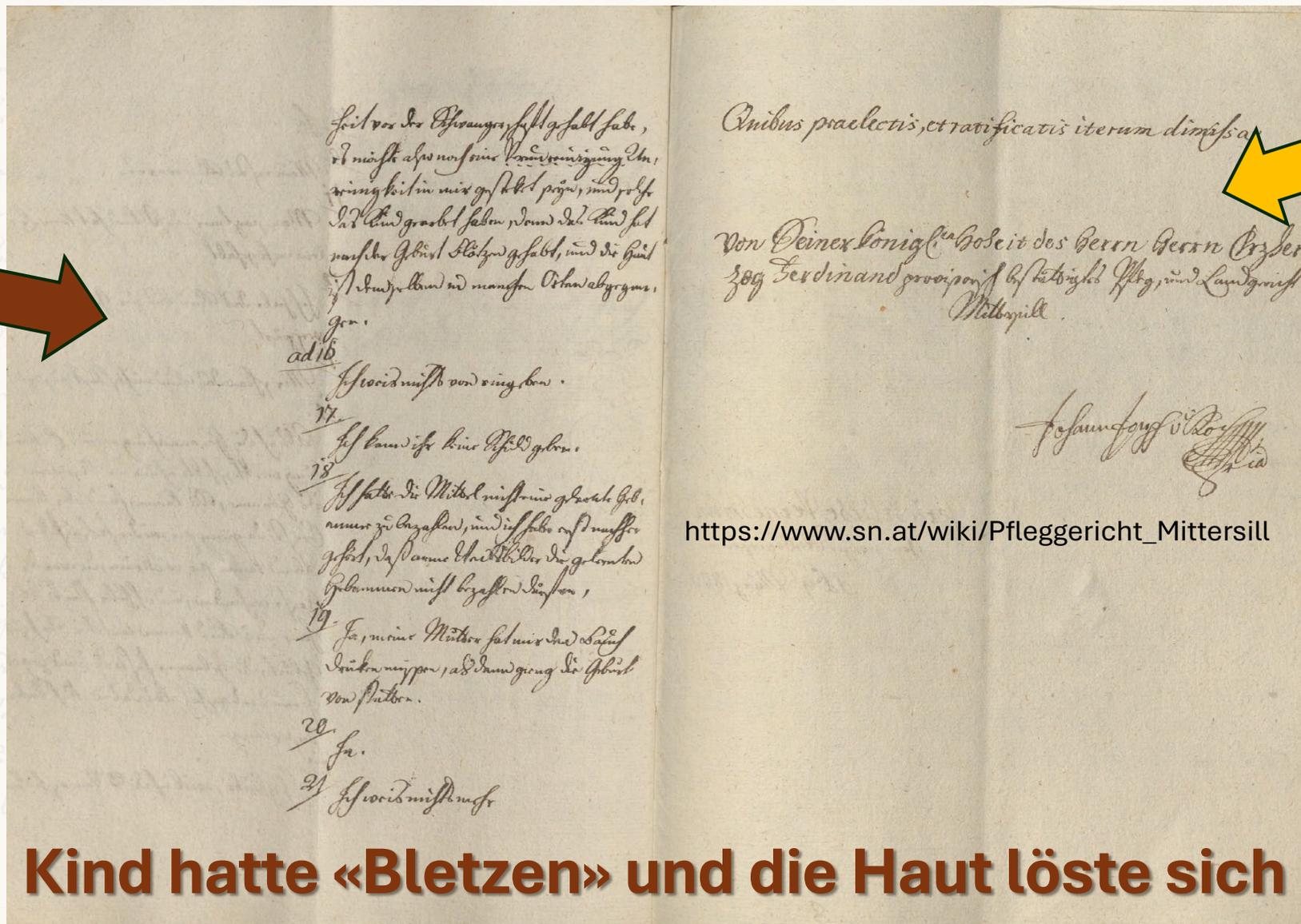
9. März

Befragung 1. Person – Zehentbäurin / 21 Fragen



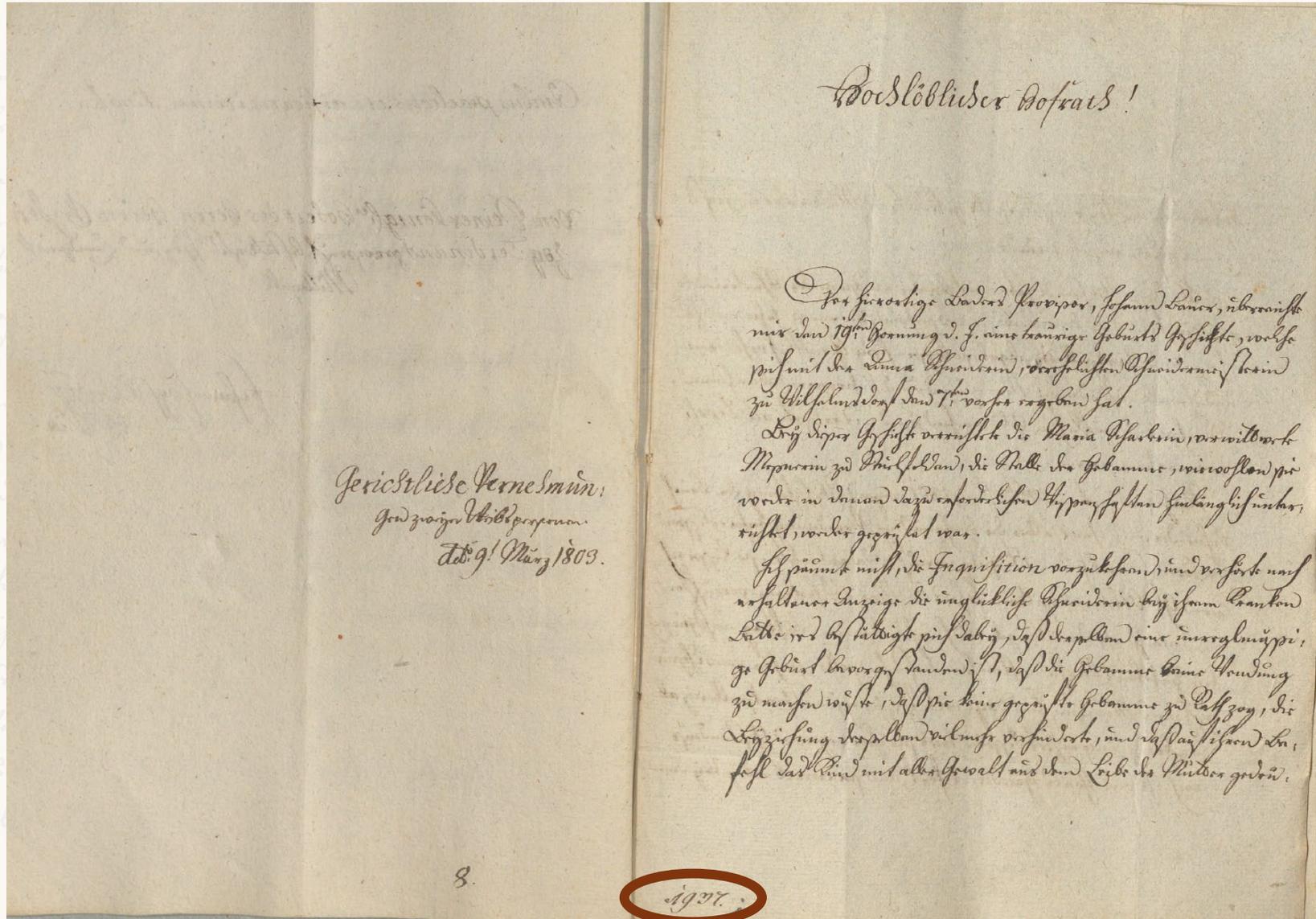
Das Kind erstickte während der Geburt

Befragung 2. Person – ledig / 21 Fragen



Kind hatte «Bletzen» und die Haut löste sich

Zusammenfassung an den Hofrat /1



Zusammenfassung an den Hofrat / 2

der werden mußte, wobei darüber getrachtet, die Mütter aber in größter
Lebensgefahr versetzt wurde.

Alle diese Beschwerden haben sich bei der Eintragung des Markens in
Städtegel, und in diese Urkunde, sowohl in demselben einige Jahre mit
Sprach, und Qualifikation abgab, so wie sie in der Geschichte
und ist alle in demselben Markens, und in demselben abzugeben,
die in so viel möglich zu Geld kommen, und das selbe ad Depositi-
tum genommen wurde.

Parlament am 26. Febr. 1801. wegen Aufhebung der Linie
Benedict, und Qualifikation der hochwürdigen Verordnung auf der
worden ist, welche den 10. Febr. d. J. abgehandelt; so wie sie
den 9. Okt. d. J. abgehandelt wurde die Maria Markens vorzuführen,
und mußte ich den Obrigkeitlichen Ansuchen nachzugeben, daß sie
bei fünfzehn Markte müßte in demselben, so wie sie den
gibt, und in demselben Tage mit Sprach, und Qualifikation ab-
zugeben; in demselben Urkunde hat sie in demselben
nach, ich verbleibe Handweck fort, und sie werde dabei bei dem

Lebenszeitigen, und in demselben Leben so viel zu dem,
daß sie 6. d. J. angeordnet wurde in demselben und sie
man, ich ist die Geschichte, und sie, wie Anlage H. G. bewei-
set, zur Aufhebung zu demselben Qualifikation;
Christoph ist die Hand zu demselben in demselben
so 3. d. J. d. J. zur Hand zu demselben.

Man war die Einweisung der Markens in demselben
über die Markens so groß, daß sie die selbe
Qualifikation zu demselben, und in demselben
Qualifikation zu demselben; dabei glaubt die
Qualifikation zu demselben, die alle
zu demselben, und sie die selbe
in demselben Qualifikation zu demselben.

Zum Ende wird ich noch zu demselben
na demselben wird ich noch zu demselben
so alle demselben, sie werde ganz
reconvalescenz,

Was mich eine große Qualifikation in demselben

12. März

Zusammenfassung an den Hofrat /3

und wenn die Inquisition's Kästen zur Last gelegt werden
wollten; um solche Fälle in ihrer Unterthänigkeit abzuwarten.

Wien, Mittwoch den 12^{ten} März 1803.

Joseph Franz v. Rosenberg
Kaiserlicher Rath

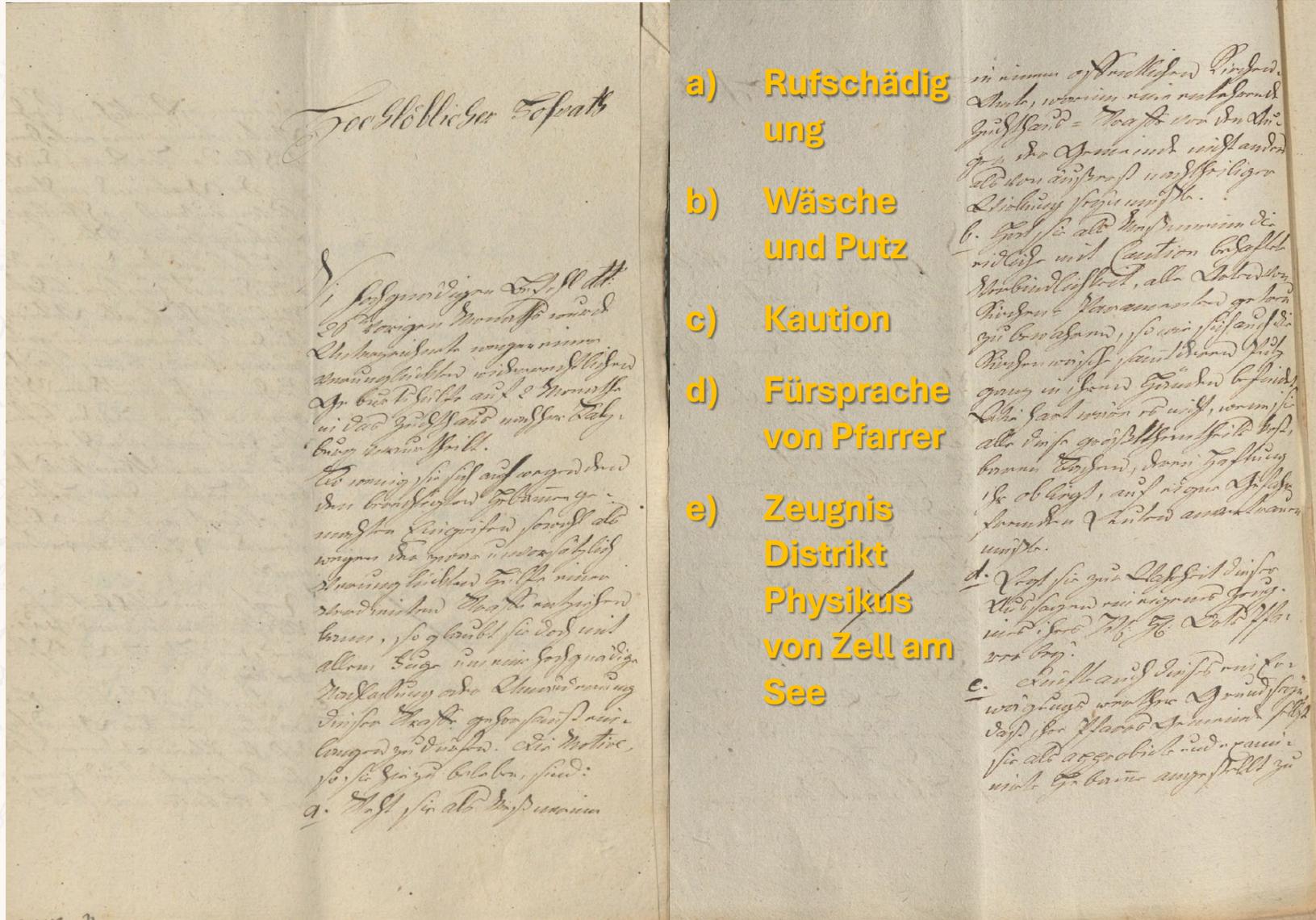
Sehr geehrter Herr, und Ihre lieben und köstlichen Kinder,
daß sich 6. des angezogenen Landes in Pilsen Land um die anneh-
mend, ist ihre Hilfe zu gebrauchen, und sie, wie andere H. G. bewei-
sel, zur Abfertigung zu geschickter Begleiteten;
Wiewohl ich sehr dankbar für die Güte in Zeit einem Hochge-
h. 3. ten Anwesenden zur Welt befördert hat.

Nun was die Abfassung des Pilsen'schen Landes Gemein-
über die Abfassung gegeben, daß sich die selbe auch flüchtig, die nach
Belichtung zu setzen, und in dem Hypothekensachen der Pilsen'schen
Gemeinde zu setzen; - Etabliert gleich diese Gemeinde von Zweck
zu erreichen, die alte Pilsen'schen beibehalten, und sich die selben
in ihrem Prunktsachen bedienend zu können.

Zum Abschluß wird ich noch beifügen zu bemerken, daß sich die
na Abschieden wirklich an dem Ort der Abfertigung befindet, und
es alle Anwesenden hat, sie würde ganz reconvalescirt,

Was mich Ihre Gnade Regierung in dieser Sache auch flüchtig

Einspruch in 5 Punkten der Maria Schärlerin



Sechshöcker Zepate

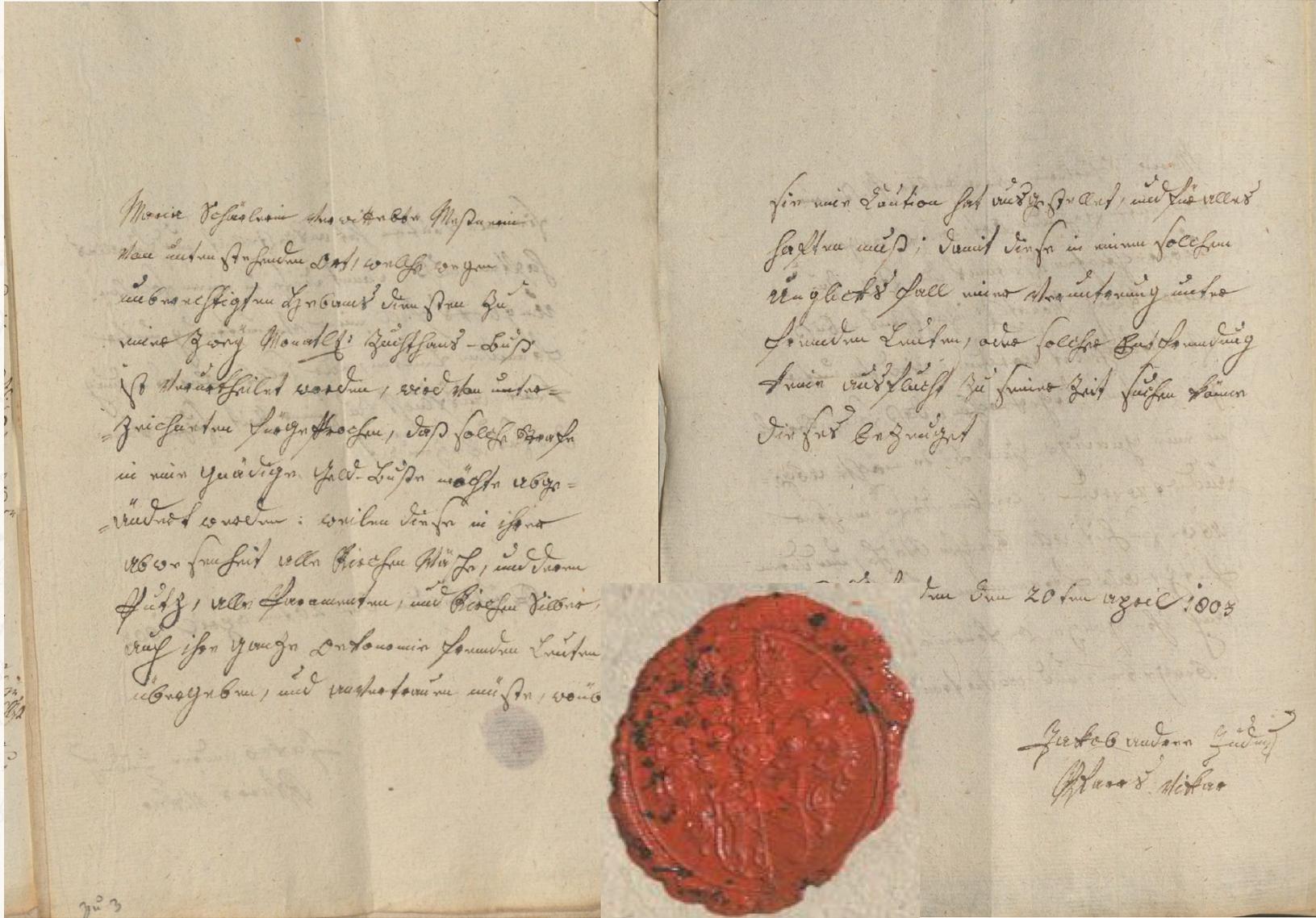
1. Rufschädigung
2. Wäsche und Putz
3. Kaution
4. Fürsprache von Pfarrer
5. Zeugnis Distrikt Physikus von Zell am See

- a) Rufschädigung
- b) Wäsche und Putz
- c) Kaution
- d) Fürsprache von Pfarrer
- e) Zeugnis Distrikt Physikus von Zell am See

in einem...
Auch, warum...
grüßbar...
do...
b. ...
c. ...
d. ...
e. ...

24. April

Brief des Pfarrers von Stuhlfelden an Hofrat



Meine Resolutions des...
 dass...
 in...
 meine...
 so...
 zwischen...
 in...
 "und...
 was...
 hat...
 auf...
 in...

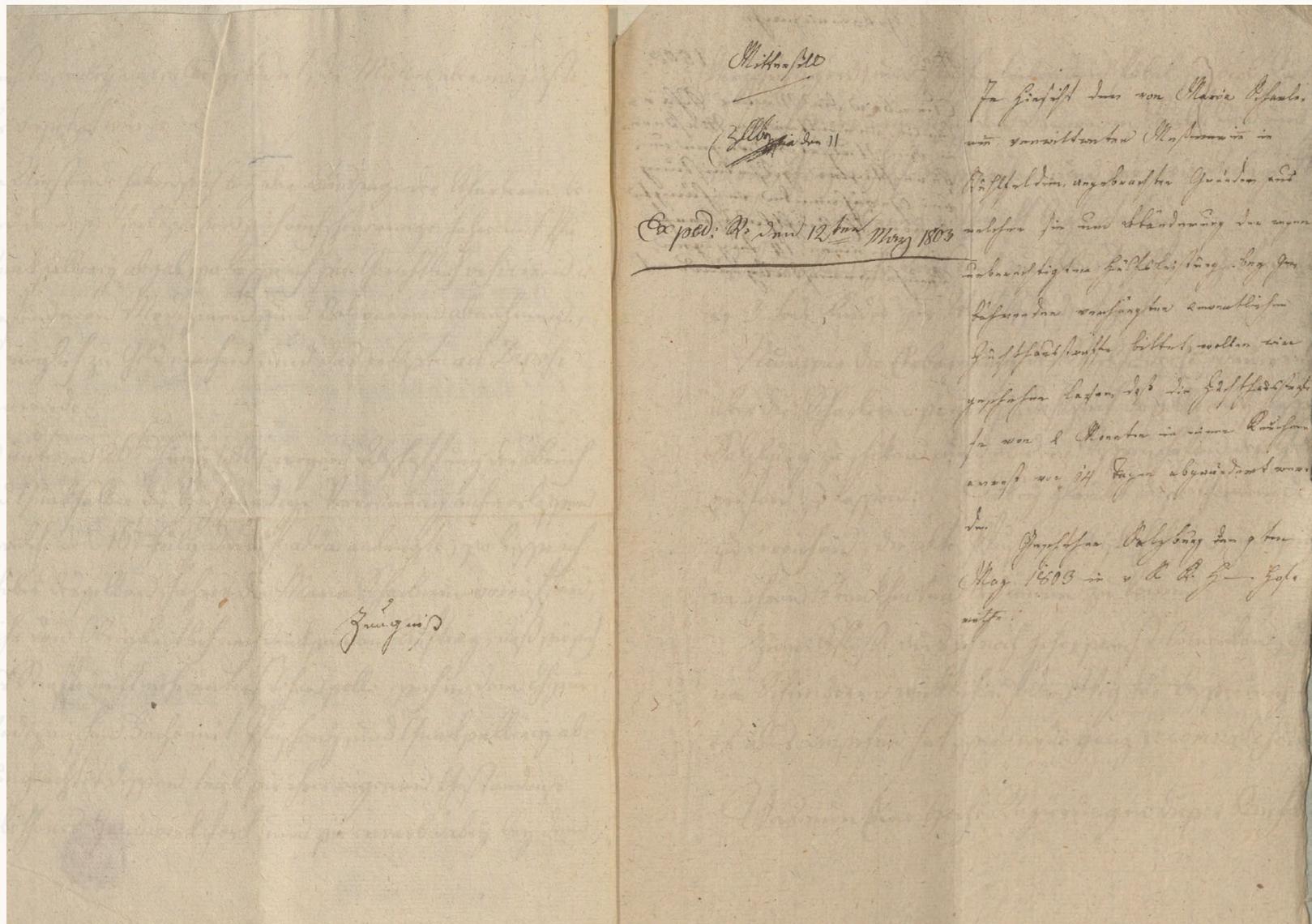
für ein...
 so...
 un...
 in...
 die...
 die...

den 20ten April 1608

Johann...
 Pfarrer von Stuhlfelden

12. Mai

2. Urteil aus Salzburg – 2 Wochen Keuchen



Zeitliche Abfolge

- **1801 Verwarnung der Mesnerin**
- **1803 – Anzeige wegen *med. Pfuscherey und unerlaubter Geburtshilfe***
 - **24. Februar: Befragung Anna Schneiderin**
 - **24. Februar: Visitationsprotokoll**
 - **25. Februar: Befragung Mesnerin**
 - **25. Februar: Befragung Anton Nindl**
 - **9. März: Befragung Zehentbäurin**
 - **9. März: Befragung *ledige Dienstmagd***

Zeitliche Abfolge

- **12. März: Protokoll geht nach Salzburg**
- **26. März: 1. Urteil kommt aus Salzburg**
- **20. April: Bittbrief des Pfarrers**
- **24. April: Einspruch der Mesnerin**
- **12. Mai: 2. abgeändertes Urteil aus Salzburg**

Quellen

versus

Interpretation der Quellen

Biographische Daten der Schärlerin:

- **1743** in Mittersill geboren
- **1784** getraut in Stuhlfelden
- **1785** Geburt von Zwillingen † (namenlos)
- **1786** Geburt Johannes †
- **1788** Geburt von Balthasar
- **1794** Tod der Mutter
- **1801** verwitwet
- **1801** gerichtlich verwarnt
- **1803** gerichtlich verurteilt
- **1813** verstorben in Stuhlfelden

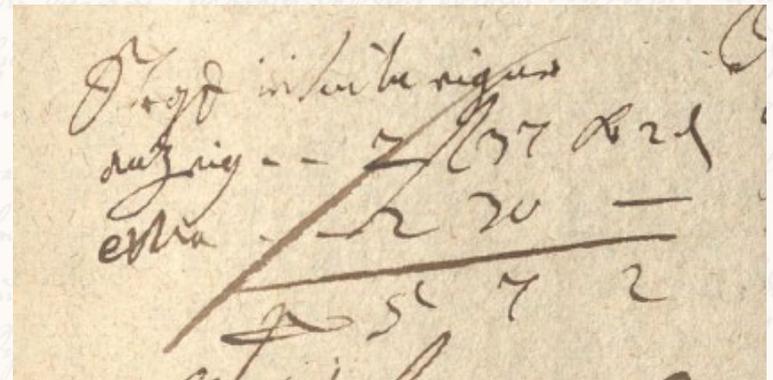
Vorstrafen

- **Ledige Person:**

„Ich bin bestraft worden weil ich mich sittlich verbochen und ein Kind geboren habe.“

- **Bestrafung:**

- **Geldbuße**
- **„Abdienen“**
- **„Keuchen“**



5 Gulden 72 Kreuzer

Ausbildung zur Hebamme

- **Vor 1792**

- **Nach 1792**



„Woher sie denn ihre Wissenschaft habe?“

629- Anno 1767.
Die 17 Janu. baptizatus est infans ab approbata obstetrice Christina Bärin
in summa necessitate filii legit. Joannis Joannis Conductors in Mittersill
et Mariae Gföllin uxoris eius

629- Anno 1767.
Die 17 Janu. baptizatus est infans ab approbata obstetrice Christina Bärin
in summa necessitate filii legit. Joannis Joannis Conductors in Mittersill
et Mariae Gföllin uxoris eius
Die 2 Aprilis baptizatus est infans Alexius ab approbata obstetrice Christina
Bärin in summa necessitate filii legit. Georgii Valderi Capitani Regii
Gefeldts et Helene Jandl uxoris eius.
Anno 1767. Die 17 Octobris baptizatus est infans Alexius in summa necessitate
ab obstetrice Christina Bärin filii legit. Josephi Valderi Capitani Regii
et Elisabethae Gföllin uxoris eius.
Anno 1767 die 9 febr. baptizata est Emmerentia Hecla in summa necessitate
ab obstetrice approbata Christina Bärin filii legit. Joannis Joannis Conductors
in Mittersill uxoris eius. id est.
Anno 1767 die 10 Junii in summa necessitate baptizatus est infans a Maria Bärin
filii legit. Joannis Joannis Conductors uxoris eius.
Huc est relatio annualis.
Anno 1760 die 9 Julii in summa necessitate in campo publico baptizatus fuit genitili
unus ab infante fœtus quædam Bärin hanc in Hallibus et prout a matre
Christina Bärin filii legit. Joannis Joannis Conductors uxoris eius.
Anno 1761 die 20 Aprilis in summa necessitate baptizatus est infans Maria Joannis
uxoris eius filii legit. Mathie Domi Capitani Regii uxoris eius.
Anno 1769 die 22 Martii in summa necessitate baptizatus est infans a Maria Bärin approbata
filii legit. Sebastiani Valderi Capitani Regii uxoris eius.
Anno 1769 die 26 Aprilis in summa necessitate baptizatus est infans a Maria Bärin
filii legit. Josephi Valderi Capitani Regii uxoris eius.

... Baptizatus est infans ab
approbata obstetrice
Christina Bärin summa
necessitate ...

... getauft wird das Kind
von bestätigter Hebamme
Christina Bärin
aus höchster Not ...

Christina Bäurin stirbt am 23. März 1794 mit 85
Jahren in Stuhlfelden

132

Maria
Langin

1770
30 Decembris

Filia illegitima Solutorum Jacobi Lang famuli rustici
hic Langm Buchfaldner oriundi von Wien in Giltersfel,
et Maria Inkin s. Cujus utroque exposita Parentes ignorantes
tempore delicti cum complice in eadem domo, nunc inquilina
Lynm Aug. Abroganz circa med. 7^{am} matutinam nata,
et eodem mane hora nona baptizata est sub conditione
a Srdo Dno Laurentio Creculsaales coadjutore loci, spondente
Barbara Biedin maritata hic Lynm Aug. Bald. absolute
sic suadente periculo baptizavit obstetrica Anna Bauer.
hucusque ratio angarialis

<https://data.matricula-online.eu/de/oesterreich/salzburg/stuhlfelden/TFBIII/?pg=136>

Hebammenordnung von 1805 – 8 Seiten

Hebammen = Ordnung

im

Kurfürstenthum Salzburg und in den Fürstenthümern
Passau und Berchtolsgaden.

Ich * * * * * schwöre zu Gott dem Allmächtigen einen leiblichen Eid, daß ich die mir vorgelesene und mir gedruckt übergebene Instruktion, welche meine Aufführung sowohl, als meine Dienstespflichten betrifft, wohl verstanden habe, und daß ich solche nach meinem besten Wissen und Vermögen jederzeit aufrichtig, treulich und redlich bedenken und befolgen will, so wahr mir Gott helfe, und alle seine Heiligen.

Tabelle

von der Hebamme

wohnhafft zu

Gericht

für den Monath

des Jahrs 180

Wie viele Geburten habt ihr in dem verflonnenen Monathe gehabt?

Wie viele lebende Knaben sind geboren worden?

Wie viele lebende Mädchen wurden geboren?

Wie viele Kinder sind todt geboren worden? } Knaben
Mädchen

Sind auch unzeitige und frühzeitige Geburten im verflonnenen Monathe vorgekommen?

Habt ihr bey allen scheintodt gebornen Kindern die vorgeschriebenen Mittel zur Erweckung ihres Lebens angewandt?

Habt ihr durch eure Bemühung scheintodte Kinder wieder zum Leben gebracht? Und wie lang waren sie scheintodt?

Welche Gebärende sind gleich vor, in oder nach der Geburt gestorben?

Habt ihr im verflonnenen Monathe ungewöhnliche Geburtsfälle gehabt?

Ben welchen Gebärenden habt ihr einen Geburtshelfer rufen lassen, was waren es für Geburten, wie haben die herbengerufenen Geburtshelfer geheissen, welche Mütter und Kinder sind am Leben geblieben, und welche sind gestorben?

Habt ihr etwas gegen Pfluscherinnen zu klagen? Wie heissen sie, und wo wohnen sie?

Laut Hebammenordnung empfohlen:

- Bei der Gebärenden bleiben
- Geprüften Bader oder Chirurgen rufen, wenn sich eine *unregelmäßige* Geburt abzeichnet
- Presswehen nicht vor der Zeit befördern
- Zum Stillen ermutigen
- Das Neugeborene spätestens 12 Stunden nach der Geburt an die Brust anlegen

Keine Hebamme soll sich unterstehen

- Eine Leibesfrucht abzutreiben
- Neugeborene zu vertauschen
- Die Vormilch durch Frauen absaugen zu lassen
- Neugeborene mit Mehlbrei zu füttern
- Laxierzucker als Abführmittel zu geben
- Den Kopf der Neugeborenen mit *Faschen* zu umwickeln

„Zweiklassenmedizin“

Schneiderin

- **Warme Butter (innerlich)**
- **Hühnersuppe mit Muskat**
- **Gold- und Honigpflaster**

Zehent-Bäurin

- **Warme Butter (äußerlich)**
- **Hühnersuppe mit Muskat**
- **Warmer Wein**
- **Datteln**
- **Alkamus Zeltln**
- **Warme Milch zur Wiederbelebung**

Ledige Magd

- **Lt. Aussage der Mesnerin: Hühnersuppe mit Muskat**
- **Lt. Aussage der Magd: nichts**

Muskatnuss

Hildegard von Bingen
1098 – 1179



Philippine Welser
1527 – 1580



Molukken
Sansibar / Madagaskar
Suezkanal 1869



Handwritten text in a cursive script, likely a historical document or manuscript, partially obscured by the text overlay.



Anklagepunkte

■ Pfuscherey

■ Quacksalberey

Die pfuscherey, und die quacksalberey, sind bey uns sehr gemein, und haben sich in unserm Lande sehr weit ausgebreitet. Die Pfuscherey ist eine Art von Heilung, die durch die Anwendung von Kräutern, Mineralen, und andern natürlichen Mitteln geschieht. Die Quacksalberey ist eine Art von Heilung, die durch die Anwendung von künstlichen Mitteln geschieht. Die Pfuscherey ist eine Art von Heilung, die durch die Anwendung von Kräutern, Mineralen, und andern natürlichen Mitteln geschieht. Die Quacksalberey ist eine Art von Heilung, die durch die Anwendung von künstlichen Mitteln geschieht.

Die Pfuscherey ist eine Art von Heilung, die durch die Anwendung von Kräutern, Mineralen, und andern natürlichen Mitteln geschieht. Die Quacksalberey ist eine Art von Heilung, die durch die Anwendung von künstlichen Mitteln geschieht. Die Pfuscherey ist eine Art von Heilung, die durch die Anwendung von Kräutern, Mineralen, und andern natürlichen Mitteln geschieht. Die Quacksalberey ist eine Art von Heilung, die durch die Anwendung von künstlichen Mitteln geschieht.

Die Pfuscherey ist eine Art von Heilung, die durch die Anwendung von Kräutern, Mineralen, und andern natürlichen Mitteln geschieht. Die Quacksalberey ist eine Art von Heilung, die durch die Anwendung von künstlichen Mitteln geschieht. Die Pfuscherey ist eine Art von Heilung, die durch die Anwendung von Kräutern, Mineralen, und andern natürlichen Mitteln geschieht. Die Quacksalberey ist eine Art von Heilung, die durch die Anwendung von künstlichen Mitteln geschieht.

Die Pfuscherey ist eine Art von Heilung, die durch die Anwendung von Kräutern, Mineralen, und andern natürlichen Mitteln geschieht. Die Quacksalberey ist eine Art von Heilung, die durch die Anwendung von künstlichen Mitteln geschieht. Die Pfuscherey ist eine Art von Heilung, die durch die Anwendung von Kräutern, Mineralen, und andern natürlichen Mitteln geschieht. Die Quacksalberey ist eine Art von Heilung, die durch die Anwendung von künstlichen Mitteln geschieht.

Durchdringung des Alltags mit Religion

- am „unbefleckte Empfängnis“ Tag
- zu „Lichtmessen“
- dies geschah „in etlich Vater unser lang“
- „einen leiblichen Eid schwören“

Schneiderin

- Beräuchern
- Versehen lassen
- 2x Nottaufe

Zehent-Bäurin

- Nottaufe

Ledige Magd

- Nottaufe

Kinder von Anna Schneiderin und Anton Nindl

1796	Maria	4 Jahre	an Blattern	1800
1797	Johann	9 Monate	Frenesis	1798
1799	Georg			
1800	namenlos	notgetauft		1800
1801	Maria	4 Tage	in der Frai	1801
8.2.1803	namenlos	notgetauft		8. Februar 1803

1828	Inn 27. An Aug mils Inn 1. 11. 18 Wirkungs.	Kim.. Knn.. Lung J. 1. 1. 2.	Quelle Nindl yob. Pafmndmin Mnn, nidhwa Gurusunmin zu Kimndent							1.	—	1.	—	Ob. Lmyn, mngymndung	Paul, feldm.	Georg Mnnfym.
------	--	---------------------------------------	---	--	--	--	--	--	--	----	---	----	---	-------------------------	-----------------	------------------

Befragung zum Vermögen

- **Zehentbäurin – 1300 Gulden**
- **Ledige Mutter – kein Vermögen**
- **Schneiderin – kein Vermögen**
- **Schneidermeister – 300 Gulden**
- **Maria Schärlerin – 1200 Gulden**

Der finanzielle Aspekt

- **Ledige Mutter: „Ich konnte mir eine geprüfte Hebamme nicht leisten.“**
- **Schwester von Anton Nindl: „Er ist ein sparsamer Mann“**
- **Anton Nindl: „Ich gab ihr für jede Geburt 3 Gulden.“**

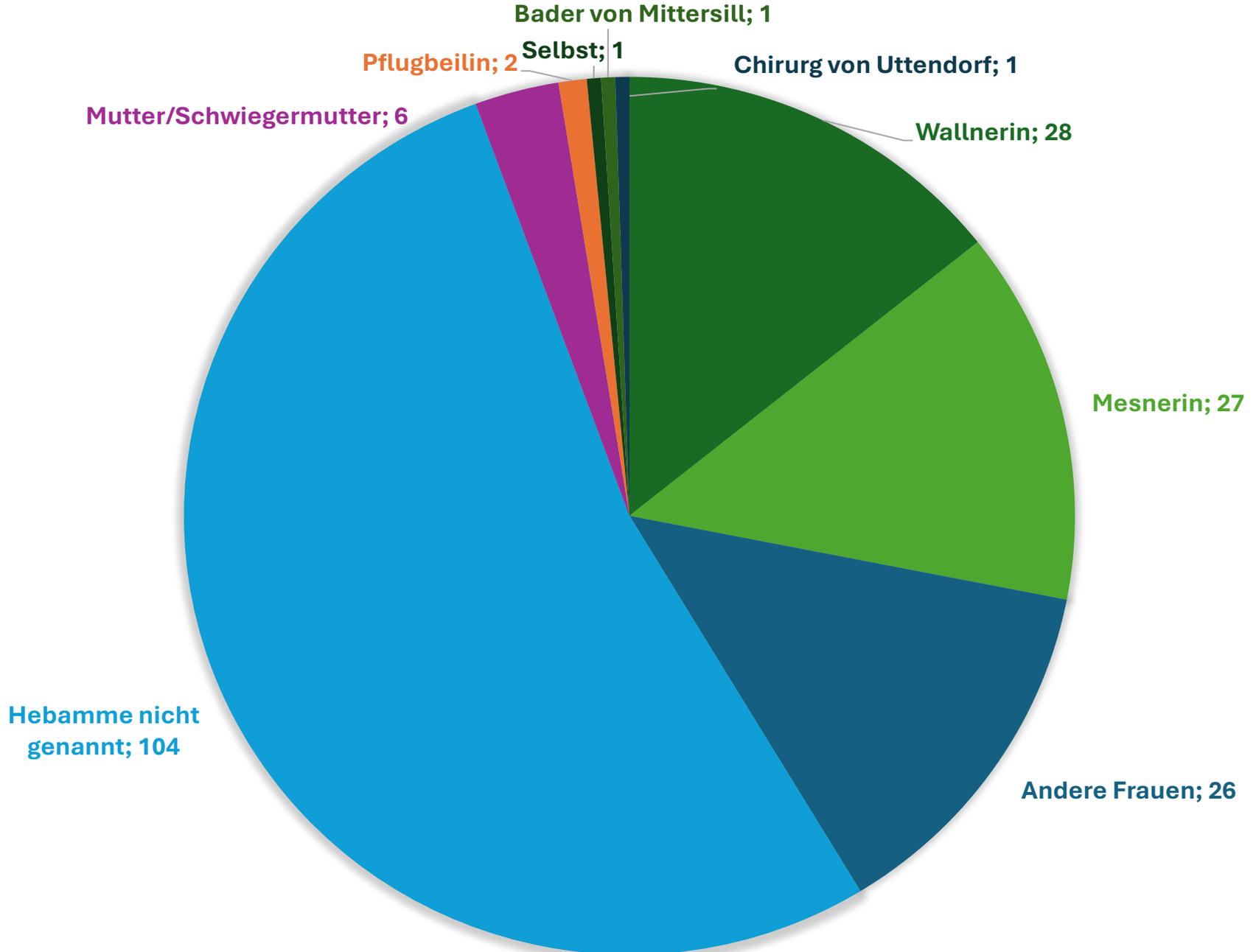
Wer zahlte die geprüfte Hebamme, wenn eine beigezogen wurde?

Wertschätzung / Geringschätzung

- **Hochlöblicher Hofrath / hochgnädig**
- **Unterthänigst / gehorsamst**
- **„Hochachtungsvoll“**
- **Der kurzsichtige und Pfuscher liebende Pöbel**

Geringschätzung

**Nun war die Erbarmung der Stuhlfelder Bauers
Gemeinde über die Scharlerin so groß, dass sich
dieselbe entschloss, sie nach Salzburg zu
schicken, und in den Wissenschaften der Geburts
Hilfe prüfen zu lassen. Dabey glaubt diese
Gemeinde den Zweck zu erreichen, die alte
Pfuscherin beybehalten und sich derselben in
ihren Krankheiten bedienen zu können.**



Geburten in Stuhlfelden 1801 bis 1813

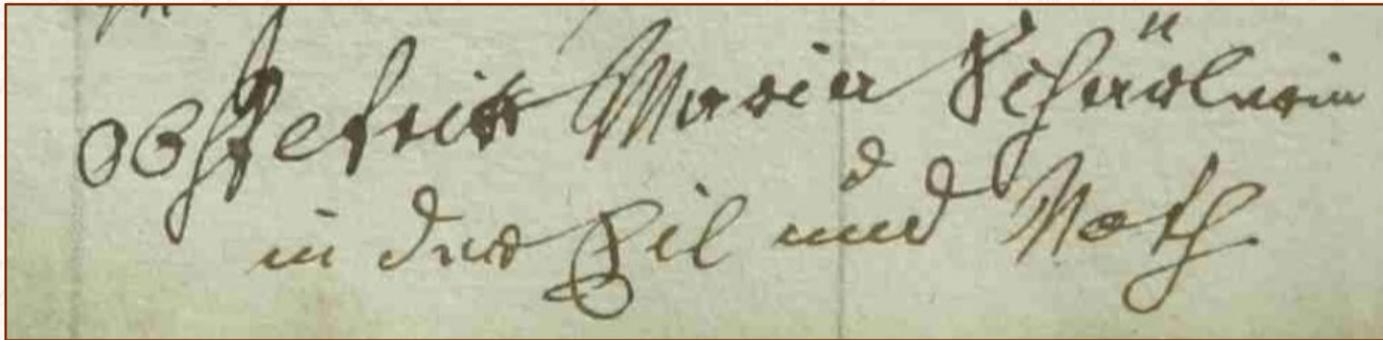
Bericht von Dr. Rieder 1816

Dass aus Versehen der ... Hebamme Elisabeth Wallnerin der Chirurg ... erst am dritten Tage gerufen worden sei, und die Mutter nur noch mit Mühe gerettet werden konnte, das Kind hingegen sogleich nach der künstlich gemachten Geburt gestorben sei.

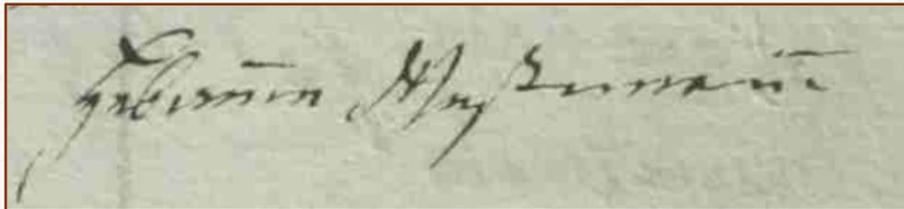
Kontrapunktische Lektüre

- Keine Sachverständigen beigezogen
- Keine Urteilsbegründung
- Keine Begründung für das Reduzieren des Strafmaßes

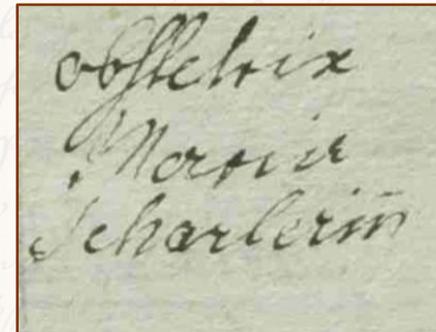
Maria Schärlerin von 1803 bis 1813



obstetric Maria Schärlerin
in der Zeit von 1803 bis 1813



Maria Schärlerin



obstetric
Maria
Schärlerin

<https://data.matricula-online.eu/de/oesterreich/salzburg/stuhlfelden/TFBIII/?pg=82>

<https://data.matricula-online.eu/de/oesterreich/salzburg/stuhlfelden/TFBIII/?pg=96>

<https://data.matricula-online.eu/de/oesterreich/salzburg/stuhlfelden/TFBIII/?pg=99>

Es dauerte noch lange, bis

das gesundheitspolitische Ziel

mit

der alltäglichen Praxis

übereinstimmte